



Fachmärkte bestimmen heute das ehemalige Industriegelände

**D**ie am 2. November 1842 in Heidelberg gegründete Firma Carl Metz hat eine lange Tradition. Die einstige „Fabrik hydraulischer Maschinen, Eisen und Messing Gießerei“ steht heute für den Namen „Metz-Feuerwehrgeräte“ und ist bekannt für die Entwicklung und Herstellung von Feuerlöschgerätschaften, ohne die eine moderne Brandbekämpfung nur schwerlich möglich wäre. Der Ursprung von „Metz“ am Standort Karlsruhe geht auf das Jahr 1905 zurück, als

nur der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges die weitere Expansion verhinderte. 1963 zogen sich die Gebrüder Bachert aus dem aktiven Geschäft zurück.

Die Firma erlebte mehrere Übernahmen und Fusionen. Sie war unter anderem Teil des Krupp-Konzerns, bevor sie letztendlich bis zum heutigen Tag eine 100-prozentige Tochter der Rosenbauer AG in Leonding geworden ist.

### Ein Industrieareal entwickelt sich

Der Standort an der Wattstraße wurde aufgrund seiner günstigen Lage immer stärker zum Anziehungspunkt für weitere Firmen. Ansiedelungen mehrerer interessierter Fachmärkte konnten aber aufgrund der damaligen Ausweisung als Gewerbegebiet nicht durchgeführt werden. Erst die Ausweisung als Sondergebiet machte dies möglich. Eine Entscheidung, die im Hinblick auf die gesamte Entwicklung des Einzelhandels mit sehr viel Weitsicht getroffen werden musste.

Carl-Metz-Areals. Die Hafo Grundstücksverwaltungs GdbR, unter der Regie von Michael Andris und Jürgen Eisenmann, erwarb im Laufe der Zeit das gesamte Areal der Firma Metz. Gleichzeitig wurde die Arrondierung des Pfannkuch-Areals realisiert. Die Firma Metz selbst konnte durch den Verkauf an die Hafo Grundstücksverwaltung den Standort Karlsruhe halten und wurde einer der ersten Mieter auf dem Carl-Metz-Areal.

Die Entwicklung des Carl-Metz-Areals wurde stetig vorangetrieben und beherbergt heute die Hauptverwaltung der dm-Drogeriemarkt-Kette, eine der interessantesten Karlsruher Firmen. Daneben konnten ein Baumarkt mit über 5 000 Quadratmeter Verkaufsfläche, ein Elektrofachmarkt mit 4 000 Quadratmeter Verkaufsfläche, ein Möbelmarkt und viele andere Firmen angesiedelt werden. In jüngster Zeit wurde das Carl-Metz-Areal mit dem Familia Einkaufszentrum um eine weitere Attraktion bereichert.

Nicht zu vergessen ist die traditionsreiche Glockengießerei der Firma Bachert. Sie trägt mit ihren kunstvollen Glocken dazu bei, dass der Name Karlsruhes weit über die Stadtgrenzen hinaus „Anklang“ findet. Die Firma Bachert feiert 2004 ihr hundertjähriges Bestehen und wird im

Andreas Mangold, Wirtschaftsförderung Karlsruhe

# Das Carl-Metz-Areal



Von der Vogesenbrücke aus gut sichtbar, ragt er wie ein Zeigefinger in den Karlsruher Himmel, der Industrieschlot der Firma Carl Metz. Er erinnert mit seinen markanten roten Buchstaben an die nunmehr fast hundertjährige Historie der Firma Metz Feuerwehrgeräte in Karlsruhe und ist heute ein Wahrzeichen für einen modernen Dienstleistungs- und Gewerbepark.

die Brüder Karl und Alfred Bachert die Firma erwarben und den Firmensitz von Heidelberg nach Karlsruhe verlagerten.

### Eine traditionsreiche Firmengeschichte

Nach mehreren Umzügen innerhalb Karlsruhes kaufte die Firma 1938 an der Wattstraße 3 ein 120 000 Quadratmeter großes Areal von der Karlsruher Lokomotiven- und Maschinenbaugesellschaft. Die Geschäfte entwickelten sich aufgrund der hochwertigen Produkte so gut, dass ständig erweitert werden konnte und

Mit der Entwicklung des Areals wurde auch die weitere Infrastruktur unabdingbar. 1962 wurden mit dem Bau der Vogesenbrücke und dem neuen Anschluss an die Wattstraße, die in Carl-Metz-Straße umbenannt wurde, die ersten erfolgreichen Schritte für eine optimale Verkehrsanbindung geschaffen.

Die angespannte Wirtschaftslage in den 80er Jahren veranlasste die Firma Metz große Teile des Areals an die Hafo Grundstücksverwaltungs GdbR, eine Tochter der Handelshof Fortuna, zu verkaufen. Dies war der Grundstein für die spätere Entwicklung des heutigen

Rahmen der Europäischen Glockentage im September in einer eindrucksvollen Zeremonie die acht Tonnen schwere Glocke für die evangelische Christusgemeinde Karlsruhe gießen. Einen Tag später erreicht das Jubiläum mit dem Guss einer 200 Kilogramm schweren Glocke auf dem Karlsruher Schlossplatz seinen Höhepunkt

Das Carl-Metz-Areal, entstanden aus einem ehemalig industriell genutzten Gebiet, hat sich zu einem modernen Versorgungszentrum entwickelt, das pulsiert und vor allem einer Vielzahl von Menschen einen Arbeitsplatz bietet. □